



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Dieses spannende Reisetagebuch werden sich Tausende wünschen!

Soeben erschien:

Hanns Johst Consuela

Aus dem Tagebuch einer Spitzbergensfahrt

Umschlag und Einbandzeichnung von Prof. Walter Tiemann

Ladenpreis geheftet 2.50 Goldmark, in Ganzleinen gebunden 4.50 Goldmark

Hanns Johst, der Dichter und Dramatiker, der sich schon soviel Achtung und Liebe errungen hat und der uns erst vor kurzem seine schönen „Lieder der Sehnsucht“ sang, bringt uns in diesem Tagebuch seiner Reisen nach dem Reiche der Mitternachtssonne ein ganz seltenes Geschenk. Diesem Künstler ist es wie eben nur den wenigen ganz Echten, wahrhaftig gegeben, die Dinge mit neuen Namen zu nennen. Eine Fahrt zum Nordkap, nach Spitzbergen an die Grenze des Packeises — wie oft ist sie schon geschildert worden. Aber so — nein, so hat sie uns noch keiner miterleben lassen. Kein einziger abgegriffener Satz, alles farbig, originell, ohne jede Originalitätshascherei und — das ist die Hauptsache, alles von einem innerlichen, einem zarten Seelenlichte her erleuchtet. Dabei wieder keineswegs etwa sentimental, wie hübsch weiß er den kleinen Schwips zu schildern, den er sich beim Aufenthalt in Bergen geholt hat, wie er dem grünbronzenen Holberg eine nächtliche Visite abgestattet, alles lebendig, natürlich. Wie humorvoll weiß er die Schiffsgeellschaft zu schildern, wie selbst einem Chicagoer Mergermillionär durch den Smoking ins seltsam von der Größe der Nordlandwelt aufgerührte Herz zu schauen! Eminent malerisch sieht Johst das Meer in seinen verschie-

densten Stimmungen, weiß er den eigenartigen Reiz der Mitternachtssonne zu schildern, aber nicht nur malerisch, es steckt noch viel mehr hinter seinen Bildern, so etwa, wenn er vor den ewig weißen Bergen sagt: „Es ist, als ob man in die gute Stube des Todes eintrete, weiß und einsam.“ Und wie hat er recht, wenn er, von einem wundervollen Tage sprechend meint, daß sein Glück eigentlich außer den Dingen gelegen hätte, daß die Schönheit des Meeres, der geliebten Frau, das Glücksgefühl der besinnlichen Seele... den Sinn der Seele... nur behüteten, begrenzten, umschlangen! Unsäglich Zauber wirkt ein zartestes Erlebnis, die Liebesfreundschaft zu einem eigenartigen schönen Mädchen über das Buch, fast wortlos, doch mit der Kraft leidenschaftlichen Erfassens geschildert. Ja: „Man atmet tief Sonne ein und klare Stille und atmet Schatten aus und nörgelndes Erinnern“ mit diesem Buche, und versteht die Frage des Dichters, die er in das All flüstert, als „das Gesteht der Sterne bergige Höhen umkreiste: Dies alles ist ein Gastgeschenk... Von wem? Von wem?...“ Aber von wem auch immer, wir nehmen es mit Dank und Freude, das Gastgeschenk dieses Buches:

Ⓩ

Die Auslieferung für Österreich, Jugoslawien und Rumänien erfolgt nur durch die
Sallmanersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10